

Düngung frühestens nach 6, besser 8 Wochen. Sowohl eine Überdüngung als auch ein „zu wenig“ kann Schäden verursachen!

Auch an sich winterharte Pflanzen sind im Kübel frostempfindlicher als bei der Pflanzung im Garten, da die Erde im Kübel schneller durchfriert. Daher ist auch für diese Pflanzen etwas Winterschutz, wie z.B. Eingraben oder einpacken des Topfes empfehlenswert.



Tipp:

- **Obst im Kübel:**

Inzwischen gibt es Obstbäume in Säulenform im Handel, aber auch Beerenobst-hochstämmchen sind geeignet. So genannte „Klettererdbeeren“, dies sind Sorten mit starker Rankenbildung, sind ebenfalls eine dekorative Bepflanzung von Kübeln und Ampeln.

- **Kräuter auf Balkon oder Terrasse:**

Praktisch ist das „Kräuterbeet“ direkt auf Balkon oder Terrasse. Besonders geeignet für Kübel sind z.B. Rosmarin, Thymian, Bohnenkraut, Schnittlauch (trockenheitsverträglich) aber auch andere Kräuter (regelmäßig gießen!)



Kübelpflanzen auf Balkon und Terrasse

Kontakt:

Dienstleistungszentrum ländlicher
Raum Rheinland-Pfalz
Gartenakademie
Breitenweg 71
67435 Neustadt/Weinstraße

www.gartenakademie.rlp.de
gartenakademie@dlr.rlp.de

Gartentelefon:

0180/505 3 202
(Mo. 9.00 -13.00, Do 13.00 -14.00 Uhr)
12 Ct./Min. ins Festnetz



Was versteht man unter Kübelpflanzen?

Kübelpflanzen sind Pflanzen, die nicht direkt in den Gartenboden, sondern in große Gefäße gepflanzt werden. Damit reicht die Bandbreite von der Thuja im Pflanztrog bis zum Zitronenbaum im Terrakottapf.



Warum pflanzt man Pflanzen in Kübel?

1. Pflanzen sind nicht winterhart
2. gepflasterte Flächen (Hof, Terrasse) und Bauteile (Balkon) sollen begrünt werden

Im ersten Fall handelt es sich meist um mediterrane Pflanzen. Will man sie erfolgreich kultivieren, muss nicht nur ein geeigneter Sommerstandort, in der Regel sonnig und geschützt, sondern auch ein Winterquartier vorhanden sein. Ideal dafür wäre ein Wintergarten. Wenn man sich mit Keller oder Garage zum überwintern behelfen muss, sollte man dies bei der Pflanzenauswahl berücksichtigen.



Steht die Begrünung von Terrasse oder Balkon im Vordergrund, können sowohl sommer- als auch immergrüne Gehölze, Stauden oder Knollen- und Zwiebelgewächse verwendet werden.

Welcher Standort für welche Pflanze?

Eine Pflanze gedeiht nur dann gut, wenn der Standort, Wasser- und Nährstoffversorgung "stimmt". Beobachten sie daher die Lichtverhältnisse (Schattenfall ändert sich vom Frühjahr bis zum Herbst!) am geplanten Standort und wählen Sie danach die Pflanze aus!

Einige Beispiele (*kann draußen überwintern*):

Licht	Pflanze
○	Agave, Bougainvillea, Dattelpalme, Geißblatt, Granatapfel, Hibiskus, Kassie, Oleander, Olivenbaum, Orangenbaum, Rosmarin, Schmucklilie, Strauchmargarite, Rose, Wandelröschen
○ - ●	Bambus, Bleiwurz, Brautmyrte, Clematis, Engelstropfete, Canna, Klebsame, Korallenstrauch, Scheinzypresse
●	Hortensie, Lorbeer, Schönmalve
● - ●	Fuchsie
●	Aukube
○ - ●	Buchsbaum

Gerade für schattige Standorte finden sich wenige "typische" Kübelpflanzen. Jedoch sehen viele Schattenstauden wie z. B. Farne oder Hosta-Arten evtl. kombiniert mit Fuchsie oder Fleisigem Lieschen sehr gut in Töpfen und Kübeln aus. Um Balkon oder Terrasse bereits im Frühjahr, bevor die kälteempfindlichen Pflanzen hinauskönnen, zu begrünen, können Sie Narzissen und Tulpen in Kübel pflanzen.

Was ist grundsätzlich zu beachten?

Meist werden die Pflanzen in relativ kleinen Pflanzcontainern verkauft. Daher sollten Sie diese bald in ca. 10-15 cm größere Töpfe (Ausnahme Datura -> noch größer) umtopfen. Die Pflanzgefäße sollten möglichst "standsticher" sein, damit ein kräftiger Wind die Pflanzen nicht umwerfen kann. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Topf noch transportiert werden muss (Winterquartier). Leichte Kunststofftöpfe evtl. mit Ziegelsteinen beschweren.

Aufgrund der relativ geringen Erdmenge im Topf machen sich Fehler beim wässern sofort bemerkbar. Der Topf muss einen Wasserabzug haben und darf nicht im Wasser stehen, da dies sehr schnell zu Wurzelfäule führt. Umgekehrt muss regelmäßig und gründlich gegossen werden. Bei sonnigem Standort ist dies bei einigen Pflanzen an heißen Tagen evtl. sogar zweimal täglich notwendig.

Grundsätzlich gilt:

- Große, weiche Blätter und sonniger Standort - mehr Wasserbedarf,
- kleine, harte Blätter, schattiger Standort - weniger Wasserbedarf.

Immergrüne Pflanzen, die ganzjährig draußen bleiben, brauchen auch über Winter Wasser! Evtl. an einen halbschattigen Standort stellen und gelegentlich Giesen!

Kübelpflanzen müssen ausreichend mit Dünger versorgt werden. Ausgesprochen viele Nährstoffe verbrauchen Pflanzen, die innerhalb kurzer Zeit viel Blattmasse bilden wie z. B. Engelstropfete. Wird beim Umtopfen ein Langzeitdünger gegeben, erfolgt eine erneute